

An der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H) Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften, Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (Univ.-Prof'in Dr. Nowosadtko), ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle einer/eines

**Wissenschaftlichen Mitarbeiterin /**

**Wissenschaftlichen Mitarbeiters**

**(Entgeltgruppe 13 TVöD; 29,25 Stunden wöchentlich)**

befristet für die Dauer von 2 Jahren zu besetzen.

**Aufgabengebiet und Perspektiven:**

- Bearbeitung eines eigenen Forschungsprojektes mit Anschlussfähigkeit an die Forschungsschwerpunkte der Professur
- Aktive Mitgestaltung der Lehr- und Forschungsaktivitäten der Professur
- Tätigkeiten im Rahmen der Verwaltung der Professur
- Übernahme von Lehrverpflichtungen im Umfang von grundsätzlich 2,0 Trimesterwochenstunden

**Qualifikationserfordernisse:**

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (M.A., MA oder Diplom (univ.)) in Geschichte oder vergleichbaren Fächern mit dem Abschluss „gut“
- Sprachkenntnisse: Deutsch (fließend) sowie weitere forschungsrelevante Sprachkenntnisse
- Sicherer Umgang mit Office- und Datenbankanwendungen

**Weiterhin wünschenswert:**

- Ein ausgeprägtes Interesse an sozial-, wirtschafts- und kulturhistorischen Fragestellungen
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Themen der digitalen Geschichtswissenschaft
- Bereitschaft zur Mitarbeit in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung

## Was wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit sowie persönlichen Gestaltungsspielraum
- Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion)
- Eine gut ausgestattete Bibliothek und Forschungsressourcen

Auskünfte bei fachlichen Fragen erteilt Ihnen Frau Univ.-Prof'in Dr. Jutta Nowosadtko, Tel. 040-6541-2876 oder per Email: [nowosadtko@hsu-hh.de](mailto:nowosadtko@hsu-hh.de).

Sofern Sie einen ausländischen Hochschulabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Verbindung mit dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Die Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 TVöD erfolgt bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen und bei Wahrnehmung aller übertragenen Tätigkeiten.

Jeder Dienstposten steht Personen jeglichen Geschlechts gleichermaßen offen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Fähigkeitsmustern für den zu besetzenden Dienstposten.

Nähere Informationen über die Universität finden Sie unter der Internetadresse [www.hsu-hh.de](http://www.hsu-hh.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen nebst einer etwa **zweiseitigen Projektskizze** für Ihr mögliches Promotionsvorhaben ausschließlich in elektronischer Form (in **einer** pdf-Datei), unter Nennung der Kennziffer **GeiSo-3120**, bis zum **06.01.2021** an:

[personaldezernat@hsu-hh.de](mailto:personaldezernat@hsu-hh.de)

## Hinweis:

Informationen zum Datenschutz im Rahmen des Bewerbungsverfahrens finden Sie auf der Internetseite [www.hsu-hh.de](http://www.hsu-hh.de) unter der Rubrik "Universität - Karriere - Datenschutzinformationen".

Ohne Angabe der Kennziffer kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden und wird aus datenschutzrechtlichen Gründen umgehend gelöscht.